


SWARP



EOIN
COLFER

Der KLUNKERFISCHER

 Loewe

Das bedeutete eine Überprüfung. Die erste Warnung, und vielleicht auch die letzte, falls sie sich nicht bewährte. Die Regeln der Akademie waren sakrosankt. Eine ernst zu nehmende Verfehlung, und ihr Platz würde an den Nächsten auf der Warteliste gehen.

Und es war eine lange Liste.

Ihre Überprüfung war für heute angesetzt. Wenn sie nicht zufriedenstellend verlief, würde sie womöglich in die Soldatenfabrik in Dublin versetzt – oder, was noch schlimmer wäre, als Grubenschaufler in die Minen von Newcastle.

Chevie erschauerte.

Grubenschaufler? Das ist bestimmt noch schlimmer als der Tod.

Sie wusste noch ganz genau, wann das mit den Visionen angefangen hatte, nämlich vor

sechs Monaten. Damals war sie nachts schlafgewandelt, bis in den muffigen Keller der Akademie, wo sie in einem Haufen seltsamer, halb aufgelöster Kleider zusammengesackt war: lange, unförmige Streifen schweren, tropfnassen Stoffs, die sich wie dunkle Schlangen um ihren Körper gewickelt hatten. Sie hatte weder ein Nachthemd noch Pantoffeln angehabt, nur dieses eigentümliche Material, das sich in eine schleimige Masse verwandelt hatte, als sie langsam aufgewacht war. Dann war ihr übel geworden, und sie hatte ein merkwürdiges leuchtendes Gel ausgespuckt, das in Lichtpartikel zerstoßen und davongeflogen war wie Glühwürmchen.

Licht?, dachte sie.

Sterbe ich?

Ist das der Tod?

Doch ihr keuchender Atem und das Hämmern ihres Herzens versicherten Chevie, dass sie noch lebte.

Wie bin ich hierhergekommen?

Wo bin ich überhaupt?

Kadettin Savano bedeckte sich mit einem alten Möbelüberzug, der auf einem Haufen Farbdosen lag, und stolperte mit zitternden Beinen die schmiedeeiserne Treppe hinauf.

Ich bin in einer Art Keller, dachte sie.

Hier stand die WARP-Kapsel, du Dummkopf, sagte eine Stimme in ihrem Kopf. *Du bist zurückgekehrt.*

Diese Stimme, die ihr bald sehr vertraut werden sollte, redete Unsinn, und so beachtete Chevie sie nicht weiter.

Sie pochte gegen die verschlossene Tür

und rief um Hilfe, die nach einer Weile auch kam, und zwar in Form der muskelbepackten Nachtwache der Akademie: zwei Thundercats, Clover Vallicose und Lunka Witmeyer, die dem Geheimdienst angehörten. Somit war Chevie zumindest in der Akademie.

Thundercats?, dachte Chevie und fing zu ihrem eigenen Entsetzen an zu kichern.

Wieso musste sie darüber lachen? Niemand lachte in der Anwesenheit von Thundercats. Sie hatten die Lizenz, nötige und unnötige Gewalt einzusetzen, bis hin zur Beibringung tödlicher Wunden, aber nicht darüber hinaus.

Wie geht man über tödliche Wunden hinaus?, fragte sich Chevie.

Zwei Tage, sagten die Thundercats streng und runzelten die Stirn hinter ihren

Spritzschutzvisieren. Zwei Tage haben wir dich gesucht, Waise. Und jetzt tauchst du in einem verbotenen Bereich auf. Wie im Namen des Heiligen Colonel bist du hier heruntergekommen? Und warum lachst du? Findest du uns etwa amüsan?

Chevie konnte nur stumm den Kopf schütteln. In ihrem Kopf herrschte ein Durcheinander aus Traumresten, Verwirrung und Fragen, die abbrachen, bevor sie richtig Gestalt annehmen konnten.

Wie bin ich ...?

Was war das ...?

Riley?

Wer?

Wieso?

Und genau in dem Moment hatten die Visionen, die ihr geordnetes Leben völlig